Geographische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Cottbus. Ein Unfall mit tödlichem Ausgang hat sich kürzlich bei der Firma Schlaeck bei Straßgräbchen zugetragen. Der Gutsbesitzer Adolf Timm mit seinem Sohne mit seinem Gespann in Begleitung seiner beiden 14- und 15jährigen Söhne auf der Fahrt nach Berlin begriffen. Von der Kapelle aus wollte Timm das Fuhrwerk vom Wege abbiegen, einer Strange wegnehmen. Dabei glitt er aus und fiel mit dem Kopf so heftig gegen die spitzen Steine, daß er eine tödliche Kopfwunde davon trug. Ohne ärztliche Hilfe herbeigeholt werden konnte, war L. schon eine Leiche.

Goritz a. O. Ein recht schwerer Unglücksfall hat sich auf der bei Spudlow gelegenen Braunkohlengrube Humboldt zugetragen. In den Nachmittagstunden entstand auf bisher unerklärliche Weise in der Grube ein Brand. Vier Arbeiter versuchten diesen Brand zu löschen, wurden dabei aber von Gasen überrascht. Während zwei von ihnen noch die nötige Kraft besaßen, den Schacht zu verlassen, brachen die beiden anderen, der Bergmann Gille und der Bergmann Schnabel, in der Grube bewußtlos zusammen und konnten erst am spalen Abend als Leichen geborgen werden, obwohl die freiwillige Feuerwehr von Görlitz sich die größte Mühe gegeben hatte, ihnen Hilfe zu bringen; es scheiterte dies an dem Fehlen eines Sauerstoffapparates. Erst als von den Zielenziger Gruben die nötigen Apparate eingetroffen waren, gelang die Bergung der Leichen. Die verunglückten Bergleute waren verheiratet.

Lebus. Beim Anterlichten in die Oder gestürzt und ertrunken ist bei unserer Stadt der etwa 20jährige Schiffer Egler, aus Peitz gebürtig.

Rauen. Der seit mehreren Tagen vermißte Viehhändler K. Abel ist jetzt im großen See als Leiche aufgefunden worden. Der in den sechziger Jahren stehende Mann hat anscheinend im Anfalle geistiger Umnachtung Hand an sich gelegt.

Wormsfelde. Im Haussee ertrank beim Baden, wahrscheinlich infolge eines Krampfanfalles, der 12jährige einzige Sohn des Brennereimeisters Schwanz vor den Augen seiner mit ihm badenden Kameraden.

Provinz Ostpreußen.

Elbing. Ein tödlicher Unglücksfall ereignete sich im Elbingfluß. Der Gelegenheitsarbeiter Ludwig Lippke badete in völlig betrunkenem Zustande etwa 15 Meter von der städtischen Schwimmanstalt entfernt. Ein Herzschlag betraf ihn, und er sank vor den Augen seiner Kollegen in die Tiefe. Auf die Hilferufe der Zuschauer machte Schwimmlehrer Guske sofort ein Rettungsboot flott, und nach kurzem Suchen barg er den Mann, aber nur noch als Leiche. Bald war ein Arzt in der Anstalt erschienen, der den Tod durch Herzschlag feststellte.

Gerdauen. Vom Blitz erschlagen wurde die Oberschweizerfrau Pauline Bloser aus Trenkensruh. Sie wurde in der Gemarkung Trenkensruh-Reimerischken tot auf dem Felde aufgefunden.

Lötzen. Ein größeres Feuer brach bei dem Mühlenbesitzer Bornkam in Widminnen aus. Die Schneidemühle mit einem großen Vorrat an Holz und das Maschinenhaus wurden ein Raub der Flammen. Der Feuerwehr aus Widminnen gelang es, die Mahlmühle zu schützen. Der Schaden ist groß.

Provinz Westpreußen.

Kroianke. Ein schweres Gewitter, begleitet von Sturm und Hagelschlag, ging in der Mittagsstunde nieder. Das Unwetter hat die Halmfrüchte arg zu Boden gepeitscht.

Langfuhr. Der erste Lehrer am kronprinzlichen Hofe ist soeben in der Person des Zeichenlehrers Wilms vom Realgymnasium in Langfuhr für die beiden ältesten Söhne des Kronprinzenpaares, die Prinzen Wilhelm und Louis Ferdinand, die im Juli 1906 und November 1907 geboren sind, zur Erteilung des ersten Unterrichts in Deutsch, Heimatkunde und Rechnen berufen worden.

Marienwerder. In Abbau Pebsken brannte das Wohnhaus des Besitzers Smolinski nieder. Der Brandschaden wird zum größeren Teil durch Versicherung gedeckt. — Sein 25jähriges Dienstjubiläum als Staatsbeamter konnte Herr Landrat Hagemann begehen, der am 8. Juli 1888 als Referendar in Erfurt vereidigt wurde.

Neuteich. Der Arbeiter Kuhl wollte nach reichlichem Alkoholgenuß ein Bad in der Schmente nahe der Drehbrücke nehmen. Er ging sofort unter und konnte nur als Leiche geborgen werden.

Provinz Pommern.

Stettin. Der Fleischermeister Julius Block aus Swinemünde hatte sich des Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz schuldig gemacht. Bei ihm war ein Stück sogenannte Kaiserjagdwurst gekauft worden, nach dessen Genuß der Käufer Magenbeschwerden hatte, die längere Zeit anhielten. Die chemische Untersuchung ergab, daß alte, in Fäulnis übergegangene und mit Bakterien durchsetzte Wurst in frische Wurst hineingearbeitet worden war. Das Gericht nahm Fahrlässigkeit als vorliegend an und erkannte auf zwei Wochen Gefängnis.

Bergen. Auf der Jagd bei Hochsitzerei Lange zu Tremsala, Kreis Rügen, wurde dieser Tage ein Rad-[illegible] aufgefunden, der ein toter Mann sein mußte, mit einem langen Schlachtmesser einen tiefen Stich in die Kehle erhielt hatte, daß die Eingeweide herausquollen und daß mit 800 Mark gespartes Geld [illegible] worden wurde.

Kolberg. Die Feier des fünfzigjährigen Amtsjubiläums konnte der Rektor der hiesigen städtischen Gemeinde, Dr. Goldschmidt, begehen. Magistrat und Bürgerschaft in der Umgegend des jüdischen Kultusjubiläum hatten. Dem Jubilar ist der Kronenorden 3. Klasse mit der Zahl 50 verliehen worden.

Provinz Posen.

Jarotschin. An den Folgen eines Herzschlages verstarb plötzlich der Hauptpastor Chr. Harms in Heiligenhütten. Er führte zurzeit für den ortsabwesenden heiligen Propsten die Propsteigeschäfte und war erst kürzlich von einer Erholungsreise aus dem Harz zurückgekehrt.

Kreis Stormarn. Der kaum 17 Jahre alte Sohn des Schlachters Jürgens in Tangstedt, der bei seinem Onkel, dem Landmann Behrmann in Hartsheide, in Dienst stand, wurde im Pferdestall erhängt aufgefunden. Der Grund zu dieser Tat ist nicht bekannt.

Lägerdorf. Ertrunken ist beim Baden der verheiratete 24jährige Seifenarbeiter Jaingik.

Eckernförde. Ein recht bedauerlicher Unfall ereignete sich auf dem Erweiterungsbau der Firma Blücker & v. d. Osten. Bei der Ausführung der Installationsarbeiten stürzte der 23jährige Monteur Wilhelm Grosser aus Hamburg aus nicht bekannter Ursache plötzlich ab. Der sofort herbeigerufene Arzt ordnete die Ueberführung des leider anscheinend schwer verletzten jungen Mannes nach dem städtischen Krankenhause an.

Friedrichstadt. Eine wertvolle Schenkung wurde dem Altertumsmuseum der Grafschaft Ranzau von Heinr. Cordts in Köln gemacht. Cordts hat die ganze Stubenparnecerung mit Türen, Uhrgehäuse, mit alter Uhr, sowie Fensterschapp u. s. w. seines alten Wohnhauses gestiftet.

Provinz Schlesien.

Breslau. Beim Absturze vom Dache den Tod gefunden hat ein Glasergehilfe Steinbrecher, der auf dem Glasdach der Turnhalle am Berliner Platz mit Glaserarbeiten beschäftigt war. Er brach durch das Glasdach hindurch und stürzte etwa zehn Meter tief hinab. Dabei erlitt er einen Schädelbruch und schwere innere Verletzungen, so daß er bewußtlos liegen blieb. Die Feuerwehr leistete ihm die erste Hilfe und brachte ihn dann mit ihrem Krankenwagen in das Allerheiligenhospital. Dort ist er an den Folgen der schweren Verletzungen gestorben.

Brieg. Die Verkäuferin Frl. Schönfelder, auf die vor einigen Wochen ihr Bräutigam, der Tischler Weber, ein Revolverattentat verübte, ist jetzt an einer Lungenentzündung gestorben, während die Schußwunde eine normale Heilung fand. Die Leiche wurde auf Anordnung der Staatsanwaltschaft seziert. Weber befindet sich in Untersuchungshaft.

Glogau. Von einem plötzlichen Tode wurde hier der Stadtkämmerer Hermann Zucnich ereilt. Nach der Rückkehr aus einer Versammlung, die er als Vorsitzender geleitet hatte, begab er sich in das Badezimmer, wo ein Schlaganfall seinem Leben ein rasches Ziel setzte.

Provinz Posen.

Gostyn. Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich bei Gola. Der Lokomotivführer Karasinski soll bei langsamer Fahrt von der Maschine abgesprungen sein und versucht haben, die Wagen an die Maschine zu koppeln. Dabei kam er zu Fall und wurde er überfahren. Er wurde schwer verletzt aufgefunden und nach dem Krankenhause gebracht, wo er noch an demselben Tage gestorben ist.

Kreising (Kr. Posen-Ost.) Ein umfangreiches Schadenfeuer brach hier auf dem Anwesen des Ansiedlers Diedschies aus, durch das die ganze Besitzung in etwa zwei Stunden eingeäschert wurde.

Miloslaw. Ein tötlicher Unglücksfall ereignete sich auf dem Gute Winnagora. Dort ließ der Güterdirektor Brok sein Gespann in einem Schuppen unterstellen. Als der Kutscher Kaleta den Wagen wieder rückwärts hinausschieben wollte, sprang das eine Pferd, das wohl scheu geworden war, vor und drückte den K. so heftig gegen einen Pfeiler, daß ihm die Deichselspitze den Brustkasten eindrückte und der Tod auf der Stelle eintrat.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. In der Betriebswerkstatt auf dem Magdeburger Hauptbahnhofe kam der Maschinenputzer Otto Zimmermann der elektrischen Hochspannleitung zu nahe und wurde sofort getötet. Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos.

Ebendorf. Zur Feier des 50jährigen Bestehens des hiesigen Krieger- und Landwehrvereins waren die befreundeten Vereine des Kreises Wolmirstadt in großer Zahl erschienen. Nach dem Festgottesdienst auf freiem Felde (Pastor Hoffmeister) weihte mit markigen Worten Graf v. h. Schulenburg die vom Kreise verliehene Fahne und überzog sie den Ehrenpunkten der Vereine. Jungfrauen überreichten die Bandschleife und die Fahnenband und Schwestern die Vereinsfahne.

Halle. Die Städtische Sparkassenkasse verzichtet für das am 1. April laufende Geschäftsjahr einen Reinüberschuß von 1,000,000 M. Da ist wohl anzunehmen, daß wie in den früheren beiden Jahren, die Sparzinsen weiterhin ermäßigt werden. In den letzten beiden Jahren wurden die Sparzinsen um 16 Prozent ermäßigt.

Dillingen a. S. Durch ein verheerendes Großfeuer wurden in dem Dorfe Hilbersdorf acht Scheunen und zwei Wohnhäuser vollständig eingeäschert. Große Erntevorräte und eine Anzahl Vieh sind verbrannt. Nach den bisherigen Feststellungen beträgt der Schaden 60,000 M. Die Ursache des Brandes ist noch nicht ermittelt worden, man vermutet Brandstiftung.

Provinz Hannover.

Göttingen. Der 70. Geburtstag des Geheimen Medizinalrates Professor Dr. Esser bot nicht allein der Universität, sondern weit darüber hinaus den Berufsgenossen aus der Provinz und aus weiter Ferne, der Bürgerschaft und den Parteigenossen eine willkommene Gelegenheit, die allgemeine Verehrung, die er als Mann der Wissenschaft und als Mensch genießt, zum Ausdruck zu bringen.

Hann. Münden. Lehrer Wickbold, bisher in Oberode, Kreis Münden, wurde an die evangelische Volksschule nach Münden übernommen.

Leer. Ein heftiges Gewitter, das hier niederging, hat in der Umgebung schweren Schaden angerichtet. In Delem wurde das Haus des Briefträgers Bockelmann, in Rhundermoor wurden die Häuser der Landwirte Antoni und Dobonelli, in Holtenmoor das Haus des Schiffers H. Roskamp, in Langholt das Haus des Landwirts Johann Weers vom Blitz getroffen. In allen Fällen konnte das Feuer im Entstehen unterdrückt werden, doch sind sämtliche Gebäude arg beschädigt. In Rhundermoor brannte ein Schafstall nieder. Mehrere Kühe und Schafe wurden erschlagen. In Rhunderwicke wurde der Schiffsbaumeister Schlömer und ein Arbeiter durch einen Blitzschlag betäubt, erholten sich jedoch bald wieder.

Provinz Westfalen.

Altena. Hier wurde der Kreisarzt Dr. Nolte erhängt aufgefunden. Er starb im 36. Lebensjahre und war erst vor kurzer Zeit an die Stelle des versetzten Dr. Thomalla nach hier berufen worden.

Brackel. Die Besitzung in Brackel, Lünerstraße 97, von Herrn Heinrich Böckler, ist an Herrn Kaufmann August Richter in Eving zum Preise von 9000 Mk. verkauft worden.

Gelsenkirchen. Der Bergmann Franz Beß aus Rotthausen wurde neben der Ziegelei bis zur Unkenntlichkeit im Gesicht verstümmelt tot aufgefunden. Der Mörder konnte in der Person des Bergmanns Max Fatzbender aus Kray festgenommen werden.

Hörde. Aus Anlaß seines 50jährigen Dienstjubiläums auf dem Phönix wurde dem Kalkulationsgehilfen Wilhelm Knoob, wohnhaft hier, Chausseestraße 1c, das Allgemeine Ehrenzeichen in Silber verliehen. Außerdem erhielt der Jubilar von Phönix ein Geldgeschenk von 1000 Mark.

Rheinprovinz.

Gustorf. Der Küster und Organist Becker hierselbst kann nunmehr auf eine 50jährige Tätigkeit als Küster der Pfarrkirche Gustorf zurückblicken. Auf Wunsch wurde von einer öffentlichen Feier des Jubiläums Abstand genommen. Der Jubilar ist auch Gemeindevorsteher und bekleidet noch verschiedene sonstige Ehrenämter. Er erfreut sich allgemeiner Achtung und Beliebtheit.

Honnef. Bei einer Kahnfahrt auf dem Rheine kippte ein Kahn, in dem sich der Landwirt Wilhelm Müller aus Niederdollendorf, ein 12 Jahre alter Schüler und die 24 Jahre alte Margarete Taracks aus Dortmund befanden, um. Die beiden ersten wurden gerettet, während letztere ertrank. Sie weilte zur Erholung in Niederdollendorf.

Osterath. Eine Frau auf der Strümper Straße warf versehentlich einen Spirituskocher um. Die Frau stand sofort in Flammen. Es gelang ihrem Manne, die Flammen zu ersticken, doch hat die Frau schwere Brandwunden erlitten.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Als hoher Siebziger starb in dem nahen Mönchehof der Lehrer a. D. und Kantor August Demme, der vielfache Beziehungen zu Kassel hatte. Der Verstorbene war in seiner Gemeinde, wo er lange segensreich gewirkt hatte, und weit darüber hinaus bekannt und beliebt. Er hatte viele Ehrenämter bekleidet und war u. a. Dirigent des Mönchehofer Gesangvereins.

Alsfeld. Bei dem hier abgehaltenen Viehmarkt trug sich ein tötlicher Unglücksfall zu. Das Pferd des Gutsbesitzers Heß aus Ofdorf schlug unvermutet nach rückwärts aus. Der alte Hofbesitzer traf den 11jährigen Sohn des Landwirts Wilhelm Heß aus Elmshausen so unglücklich gegen den Kopf, daß dieser gerade noch [illegible] und die Tenne nach einer Stunde seinem Gatten folgte. Der junge Hofbesitzer war 10 Jahre ohne Urlaub bei seinem Landwirts Wirt gegen die Kraft. Er wurde schwer verletzt in das Kreiskrankenhaus überführt.

Gießenberg. Der 60jährige Kreisausschußbote bei der Firma Gebr. Klotz konnte die Dienstjubiläum Frau Gerrie Gleß begehen. Der Arbeiterrat der Jubilarin war jetzt geschmückt. Von der Firma und von den Mitarbeitern wurden ihr jubiläumliche Geschenke überreicht.

Mitteldeutsche Staaten.

Altenburg. Im benachbarten Lehnigsch stürzte ein beim Gutsgebäude beschäftigter Herold beschäftigter Arbeiter, der in der Scheune beschäftigt war, von einem Balken herab und fiel dabei so unglücklich, daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Saalfeld, Saale. Auf der Strecke Saalfeld—Lichtenfels ereigneten sich kürzlich zwei Todesfälle. Kurz vor der Station Unterloquitz wurde die 70jährige Witwe Grehmann überfahren und getötet. Die alte Frau war schwer nervenleidend und hatte sich anscheinend auf den Bahndamm verirrt. In der Nähe der bayerischen Nachbarstation Ludwigstadt wurde der Leichnam des 15jährigen Fabrikarbeiters Schwaabe aus Ludwigstadt entsetzlich verstümmelt aufgefunden, er war vom D-Zuge Berlin-München überfahren worden. Es liegt Selbstmord vor.

Wolfenbüttel. Auf dem hiesigen Staatsbahnhofe ereignete sich ein schwerer Unglücksfall. Als der hier wohnende Rangierer Karl Ronneberg damit beschäftigt war, einen Wagen anzukoppeln, stieß der Zug mit solcher Heftigkeit gegen den Wagen, daß R. zwischen die Puffer geriet und ihm die Brust eingedrückt wurde. Er war sofort tot.

Sachsen.

Dresden. Ihr 25jähriges Arbeitsjubiläum als Weißnäherin beging am 23. Juli Frau Minna Grundmann, Steinstraße 9. Sie ist bei der Firma Siegfried Schlesinger beschäftigt.

Albernau. Dem länger als 30 Jahre ununterbrochen bei der Schneeberger Ultramarinfabrik in Schindlerswerk beschäftigten Blaufarbenarbeiter Lein von hier wurde das tragbare Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen und durch Herrn Direktor Dr. Hiller nebst einem Sparkassenbuche mit namhafter Einlage überreicht.

Chemnitz. Auf der Annaberger Straße, unweit der Annenstraße, wurde von einer Kraftdroschke der 71 Jahre alte Händler Gustav Reinhard Billig aus Grünberg, zuletzt hier wohnhaft, überfahren; er verstarb nach einigen Minuten.

Eschdorf. Nach längerem Leiden starb hier Herr Pfarrer Karl Wilhelm Kurt Reinecker.

Kirchberg. Der Malermeister Max Wilfert stürzte beim Streichen der Fenster der C. G. Ungerischen Fabrik infolge Bruchs des Fensterkreuzes vier Stock hoch ab und erlag bald darauf im Stadtkrankenhause seinen Verletzungen. Wilfert ist 30 Jahre alt und verheiratet, aber kinderlos.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. Hier feierte Betriebsaufseher Ludwig Fleck beim städtischen Gaswerk Darmstadt sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Friedberg. Im nahen Bingenheim feuerte der 24jährige Heinrich Haufmann wegen angeblich verschmähter Liebe auf die 20jährige Minna Schwab mehrere Schüsse ab, durch die das Mädchen schwer verletzt wurde. Dann tötete er sich selbst durch einen Schuß in den Kopf.

Groß-Zimmern. Die Feier seines 50jährigen Bestehens beging der Turnverein unter großartiger Beteiligung.

Nieder-M. Aus Liebeskummer hat die 19jährige Arbeiterin Heidenfeler den Tod im Main gesucht. Die Leiche konnte noch nicht gefunden werden.

Reimenrod b. Alsfeld. Die Einwohner unserer Gemeinde wurden kürzlich durch Feuerlärm aus der Ruhe geschreckt. Das Gasthaus „Zum grünen Baum" stand in Flammen, die in dem Stroh und Heu, mit dem die Scheuer angefüllt war, gute Nahrung fanden. Da nur sehr wenig Wasser vorhanden war, mußte man sich darauf beschränken, die anliegenden Gebäude zu schützen, so daß das Gasthaus vollständig niederbrannte.

Bayern.

Augsburg. Der Augsburger Domkapitular Max Steber, seit 1898 Mitglied der Domgeistlichkeit, beging am 25. Juli sein silbernes Priesterjubiläum. Die gleiche Feier begeht der Senior der Augsburger Domvikare und Expeditor des bischöflichen Ordinariates, Heinrich Florentin, ein geborener Augsburger.

Bamberg. Der langjährige Professor für Moral- und Pastoraltheologie am Lyzeum Dr. Philipp Kuhn, früher Regens des Knabenseminars in Würzburg, beging am 1. August sein silbernes Priesterjubiläum.

Burgebrach. Der Gütler auf Gänsh Burgebrach bei Jettingen, Sohn von Bitter, hat sich mit Petroleum Kaffee vergiftet.

Deggenbach. Durch den Bahnhof Deggenbach-Mettenbach wurde der Bezirk Illing, Gerbach und Langenberg ein hohes und tiefes [illegible] Bezirk gestiftet. Für Illing wurde Dr. Krauß, für Langenberg Herbert Dr. Wurst erfolgt.

Erlangen. Aber hat Herr Joseph Hagenmüller nach vierjähriger Tätigkeit seine Stelle als Bezirksforstmeisterstellvertreter niedergelegt. In seine Stelle wurde Schulzermeister Dietl von Grafing und zum Bezirksforstmeister Bürgermeister Eichenberger in Eberstberg gewählt.

Lauingen. Im Alter von 60 Jahren starb in Lauingen Gymnasialprofessor a. D. Dr. theol. Chr. Morgott, Ehrenbürger des Marktes Münsheim.

Regensburg. Die Mörder der Bauersfrau Glaß in Hainsacker sind nunmehr ermittelt worden. Es sind dies der ledige 24jährige Häuslerssohn Johann Vogel aus Lorenzen und der 21jährige Bahnarbeiter Joseph Giersten von Welchs. Ersterer hat bereits ein Geständnis abgelegt.

Württemberg.

Stuttgart. Auf 9—10,000 Mark schätzte man nach dem Verschwinden des Obersekretärs der israelitischen Oberkirchenbehörde Leopold Friedmann, den von dem Flüchtigen unterschlagenen Betrag an amtlichen Geldern.

Neuenburg. Ueber die Gegend gingen sehr schwere Gewitter nieder. Dabei schlug in Birkenfeld der Blitz zweimal ein, einmal in die Wirtschaft zum „Hohenzollern" und einmal bei Albert Schmidt. Die Frau Schmidt wurde durch den Blitzschlag betäubt. Sie fiel vom Stuhl und war über eine Stunde bewußtlos, so daß man sie zuerst für tot hielt.

Oberndorf. Die König-Karl Jubiläumsmedaille wurde in diesem Jahr an folgende hiesige Arbeiter verliehen: Konstantin Beiter, Fabrikmeister, 23 Dienstjahre; Joseph Hellstern, Büchsenmacher, 34 Dienstjahre; Leopold Knäble, Büchsenmacher, 38 Dienstjahre; Franz Maurer, Büchsenmacher, 34 Dienstjahre; Otto Pfeifer, Gärtner, 38 Dienstjahre; Andreas Schwarz, Maschinenarbeiter, 36 Dienstjahre.

Schrozberg. Dem Milchkutscher Georg Koch von Kälberbach gingen hier die Pferde durch. Er kam unter den Wagen und wurde überfahren und schwer verletzt.

Spaichingen. Der am 3. November 1895 in Aldingen geborene Gipser Gottlob Hauser ist in der Nähe von Kehl beim Baden in der Kinzig ertrunken. Er hatte dort am Kirchenneubau gearbeitet.

Baden.

Emmendingen. Bei der Bürgermeisterwahl im Bombach wurde der seitherige Bürgermeister Rieger zum fünftenmale einstimmig wiedergewählt.

Freiburg. Im Alter von 40 Jahren ist ein hiesiger Künstler, Bildhauer Friedrich Meinecke, aus dem Leben abberufen worden. Der Verstorbene ist der Schöpfer einer Anzahl hervorragender Bildhauerarbeiten, die öffentliche und private Bauten zieren. Auch auf dem Gebiete der Porträtkunst hat er sich hervorgetan.

Hornberg. Das seltene Fest der goldenen Hochzeit feierte der Altmohrenwirt Wälde und seine Ehefrau.

Ittersbach, A. Pforzheim. Der Blitz schlug in die Doppelscheuer der Witwe Fr. Mohr und des Lokalbahnschaffners Huber. Die Scheune brannte vollständig nieder.

Lahr. In Sulz stürzte der in den 60er Jahren stehende Landwirt Stephan im Schopf ab und erlitt so schwere Verletzungen, daß der Tod eintrat.

Neckargemünd. Das 5jährige Kind des hiesigen Küfers Georg Fischer fiel beim Spielen in den Neckar und ertrank.

Rheinpfalz.

Speyer. Der älteste Sohn des Oberlehrers Budenbender, Dr. Hermann Budenbender, deutscher Vizekonsul in Batavia, ist im 38. Lebensjahre bei seinen Eltern hier gestorben. Vor 7 Jahren trat Budenbender in den Konsulatsdienst ein und war zunächst in Schanghai, dann in Bangkok und zuletzt in Batavia stationiert.

Kaiserslautern. Die goldene Hochzeit feierten dahier Herr Heinrich Kämmer, 74 Jahre alt, und Elisabeth Kämmer, geb. Frank, 73 Jahre alt. Beide sind noch sehr gesund und rüstig. Heinrich Kämmer arbeitete 52 Jahre als Schmiedemeister bei der Pfalzbahn. 8 Kinder, 30 Enkel, sowie 1 Urenkel können den goldenen Hochzeitstag mitfeiern.

Rindsbach. Die Ehefrau des pensionierten Hüttenarbeiters Anton Schneider von Rindsbach fiel von einem Wagen Heu und erlitt schwere Verletzungen.

Walshausen (Pfalz). Beim Abfüllen einer Kanne Gasolin im Keller bei Wirtsch Weber entstand durch die Streichholz eine Explosion. Frau Weber hatte sofort in lichten Flammen. Sie lief in den Hof, wo sie Mann für die brennenden Kleider vom Leibe riß. Die 20 Jahre alte Frau hatte an den schweren Brandwunden.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. In Neuhofen feierte Direktor verunglückte auf der hiesigen Straßenbahn der Tramwayer Kraft. Kraft kam mit dem Geländer in einen Riemen, der sich von dem Motor seines Schutzmachers losgerissen hatte. Er stürzte so unglücklich, daß er bewußtlos vom Platze in die chirurgische Klinik verbracht werden mußte. Die ärztliche Untersuchung ergab einen schweren Schädelbruch und Verletzungen innerer Organe. Ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, starb Kraft an den Folgen dieser Verletzungen. Kraft war in Sportkreisen eine sehr beliebte Persönlichkeit. — Einer der tüchtigsten Rechtsanwälte Straßburgs, Justizrat Dr. Lennig, starb nach längerer Krankheit im 52. Lebensjahre. Dr. Lennig, der ein hervorragendes Rednertalent besaß, war besonders in Straf- und politischen Prozessen ein viel gesuchter Anwalt.

Groß-Hettingen. — Der Bergmann Schütz, der in der Grube verunglückte, ist seinen Verletzungen erlegen. Er hinterläßt eine Witwe und 6 Kinder.

Großmoyeuvre. Der Bäckermeister Emmanuel Kahn zog sich durch Explosion einer Petroleumlampe nicht unerhebliche Brandwunden zu. Einer Flammensäule gleich, stürzte sich der Mann auf die Straße; Turner, die gerade auf dem Paquis (Meßplatz) Fußball spielten, erstickten sofort die Flammen. Die Herren Dr. Welmert und Dr. Bloch leisteten dem Verunglückten die erste Hilfe.

Mecklenburg.

Lübtheen. Die Erinnerungsmedaille wurde von Seiner Majestät dem Kaiser dem hier wohnhaften Weichensteller a. D. Hesse, einem Kriegsveteranen von 1866, verliehen und demselben durch Herrn Amtmann Dr. Petersen persönlich überreicht.

Schönberg. Die Ehefrau des Maurers Arndt von hier, die kürzlich beim Heuwenden von einem giftigen Insekt gestochen wurde und wegen Blutvergiftung an der Hand ins Lübecker Krankenhaus ging, ist an den Folgen des Stiches gestorben.

Stavenhagen. Der Schulze F. Harloff in Neu-Jürgensdorf, O.-A. Stavenhagen, beging in diesen Tagen sein 25jähriges Jubiläum als Ortsvorsteher der dortigen Gemeinde. Dem biederen Manne wurden aus diesem Anlaß aus seinem großen Bekanntenkreise mannigfache Aufmerksamkeiten erwiesen.

Wittenburg. Der Ackerbürger Meincke hierselbst hat seinen gesamten Landwirtschaftsbetrieb an den Landmann Heuer aus Hannover (früher Erbpächter in Dümmerstück) für 51,000 Mark verkauft bei sofortiger Uebergabe.

Freie Städte.

Hamburg. Ihren eigenen Mann getötet hat eine in der Norderstraße wohnende Frau Pflanzner; im Verlaufe eines Streites rannte sie ihrem Mann ein Messer in den Unterleib. An dieser Verletzung ist der Mann jetzt gestorben, die Frau wurde verhaftet. — Die leichtathletischen Meisterschaftskämpfe, die stattfanden, endeten mit einem Vorfall, der lebhaft Anteilnahme in weiteren Kreisen erweckt. Der über Deutschlands Grenzen hinaus bekannte und in Hamburg-Altona geachtete Sportsmann Carl Blome, der lange Jahre Vorsitzender und zuletzt Ehrenvorsitzender des Hamburger Fußballklubs von 1883 war, wurde, nachdem die letzte Stafette gelaufen war, vom Herzschlage betroffen. — Senator Sander beging im besten Wohlbefinden im Kreise der Seinen den 60. Geburtstag. Aus diesem Anlaß brachte ihm, dem Polizeiherren, die Kapelle der Schutzmänner im Hofe des Stadthauses vor seiner Wohnung morgens ein Ständchen dar. Während des Tages fanden sich zahlreiche Gratulanten im Hause des Jubilars ein, ebenso sandten viele Amtskollegen und Freunde kostbare Blumenspenden; auch Telegramme und Glückwunschschreiben liefen in großer Menge ein.

Bremen. Als ein Kassenbote der bekannten Speditionsfirma J. H. Bachmann mit einem Betrage von 8000 Mark, welche er von der Reichsbank geholt hatte, sich auf dem Rückwege zum Kontor befand, wurde ihm in der Nähe desselben von zwei Individuen Pfeffer in die Augen gestreut und zwei Beutel mit dem Geld geraubt. Während der eine Räuber entkam, wurde der andere, welcher mit dem geraubten Gelde auf einem Rade zu entkommen suchte, von einem anderen Radfahrer verfolgt und zu Fall gebracht, sodaß er verhaftet werden konnte. Die Personalien des Verhafteten konnten bis jetzt noch nicht festgestellt werden.

Lübeck. Der Großkaufmann Gustav Jäde verstarb nach längerem Leiden. Er gehörte viele Jahre der Bürgerschaft an. Vor einer Reihe von Jahren errichtete er in Schwartau, seiner Heimat, ein großes Stift für alleinstehende Damen. Der Bau kostete rund 300,000 Mark und ist in seiner herrlichen Lage eine Zierde für Schwartau. Außerdem wird der Verstorbene von seinem hinterlassenen Vermögen vielen Stiftungen ansehnliche Summen vermacht haben.

Schweiz.

Unterseen. Kürzlich stürzte im Dorfe Unterseen bei Oberhofen Bilbach, um ein Brennholzstück zu holen, von einem großen Bauernhof ab, der ein Raub der Flammen wurde. Die Tat wurde im Jerlisau begangen. Der Mutter von Unterseen hatte die Behörden wiederholt auf die Jungen aufmerksam gemacht, daß Bilbach nicht interessiert würde.

Gallikon. Hier starb der Besitzer des Restaurants A. Oberli aus Zürich, der erst vor ein paar Wochen die goldene Hochzeit gefeiert hat, im Alter von 70 Jahren.

Freiburg. In der Düngerfabrik Freiburg wollte der Arbeiter Turcel, Vater von vier Kindern, den Transmissionsriemen heben, wurde aber von der Transmission erfaßt und an die Diele geschleudert. Ein Augenzeuge konnte die Maschine stellen, leider war es schon zu spät. Der Unglückliche fiel tot zu Boden.

Uhendorf. Sonntag, den 20. Juli, wurde in Uhendorf Alfl. Vögeli, gewesener Landwirt und Gutsbesitzer auf dem Feld zu Wiler, zu Grabe getragen. Er entstammte mit zwei Brüdern und drei Schwestern einer hochachtbaren Bauernfamilie in Wiler, einer Familie, wie sie uns Jeremias Gotthelf in seiner Erzählung „Ein Sonntagvormittag im Bauernhause" schildert.

Zürich. In Zürich feierte am 27. Juli Herr Dr. Konrad Escher die Vollendung seines achtzigsten Lebensjahres.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Kürzlich ist die Oberin der Kongregation der „Töchter des göttlichen Heilands" in Wien, X., Waldgasse 25, Schwester Maria Coralie Reinhard, Generalassistentin, Besitzerin des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, im 73. Lebensjahre nach langem schmerzlichen Leiden gestorben. — Hier ist der Oberst d. R. Karl Reffel gestorben. Die Leiche wurde in der Kapelle des Garnisonsspitals No. 1 eingesegnet und hierauf auf dem Zentralbahnfriedhofe beigesetzt.

Budapest. In der Ortschaft Csanadpacsa malträtierte der Landwirt Franz Csati, ein Alkoholiker, seit Jahren seine Frau und mißhandelte seine Kinder im Rausche. Die zur Verzweiflung getriebene Frau begoß des Nachts das Bett ihres Mannes, steckte dem Schlafenden eine Pfeife in den Mund, um den Eindruck zu erwecken, als habe ein aus der Pfeife gefallener Funke das Bett in Brand gesteckt, und zündete dann das Lager an. Der Mann verbrannte vollständig. Die Frau wurde verhaftet.

Franzenbad. Der Gemeindeausschuß hat einstimmig beschlossen, den Kammerbühl vom Grafen Zedtwitz um 38,000 Kronen zu kaufen. Die zur Beschaffung dieser Summe notwendige Sammlung beträgt bereits über 10,000 Kronen. Auch Statthalter Fürst Thun hat hierzu zweihundert Kronen gespendet.

Stuhlweißenburg. Das Regimentkommando des hiesigen 17. Honved-Infanterieregiments ließ den Oekonomieoffizier Leutnant Dominik Darko verhaften. Der Offizier hatte aus der Kasse des Regiments 30,000 Kronen veruntreut. Seit April hatte er, anstatt die Rechnungen der Lieferanten zu begleichen, das Geld für seine Zwecke verwendet. Nach seiner Rückkehr um Urlaub wurde ihm, da man in der Zwischenzeit die Veruntreuungen festgestellt hatte, eine Frist von zwei Stunden zur Ordnung der Angelegenheit eingeräumt. Da der Leutnant nicht imstande war, den Schaden gutzumachen, wurde er in Haft genommen.

Teschen. Auf der hiesigen Militärschießstätte kam es zwischen dem Infanteristen Schimek vom Infanterieregiment No. 100 und dem Infanteristen Schimek vom Infanterieregiment Karl No. 3 wegen einer geringfügigen Ursache zu einem Streit, in dessen Verlauf Schimek den Tacina durch einen Bajonettstich tötete. Der Mörder wurde sofort von einer Militärpatrouille verhaftet. Der ermordete Tacina entstammte einer Teschener Familie.

Luxemburg.

Bettingen. In der Behausung des Rottenarbeiters Johann Frantz entstand Feuer. Dem Eingreifen der Einwohnerschaft gelang es, das Feuer zu dämpfen. Der Benachteiligte erleidet an verbranntem Dachwerk und Mobiliar einen Schaden in Höhe von 2000 Fr., welcher durch Versicherung gedeckt ist. Die Entstehung des Brandes ist unaufgeklärt.

Rospett. Aus bisher unaufgeklärter Ursache brach Feuer aus in der Wohnung des Bergmannes Johann Bachim; das Wohnhaus wurde teilweise zerstört. Mit Hilfe der an der Brandstätte weilenden Personen gelang es, das dem Ackerer Nikolas Biwer gehörende Wohnhaus zu retten. Nur das Dachwerk wurde zerstört. Johann Bachim erleidet einen Schaden von 2—300 Fr., Biwer einen Schaden von 1500 Fr., beide sind versichert.